

12. Szene: In der Hermesvilla

WENN ICH DEIN SPIEGEL WÄR

♩ = 82

RUDOLF:

1

Wie oft

4x
p
sim.

6

hab ich_ ge - war - tet, dass du_ mit mir sprichst._

Wie hoff -

10

te ich,_ dass du end - lich das Schwei - gen brichst._

Doch dich

14

er - schreckt, _ wie ähn - lich wir bei - de uns sind: _ So

18

ü - ber - flüs - sig, _ so ü - ber - drüs - sig _ der Welt, die zu ster - ben _ be - ginnt.

rit.

22

$\text{♩} = 75$

Wenn ich dein Spie - gel wär, _ dann wür - dest du dich in mir

a tempo

p

24

sehn. Dann fiel's dir nicht so schwer, _ was ich nicht sage zu ver - steh'n, _ bis du dich

27

um - drehst, weil du dich zu gut in mir er - kennst. Du ziehst

rit.

30

tempo I

mich an_ und lässt mich doch nie - mals zu dir._ Seh ich

mp

34

dich an,_ weicht dein Blick im - mer aus_ vor mir._

37

Wir sind uns fremd_ und sind uns zu - tiefst_ ver - wandt.

40

Ich geb' dir Zei-chen, _will dich er - rei - chen, _ doch

44

zwi - schen uns stehei - ne Wand. Wenn ich dein Spie-gel wär, _

rit. *a tempo*
mf

47

dann wür-dest du dich in mir seh'n. Dann fiel's dir nicht so schwer, was ich nicht sa-ge zu ver -

50

ELISABETH:

steh'n. Was soll die Stö-rung? Was gibt's? Was willst du hier?

RUDOLF: (frei)

Ma-ma, ich brauch dich.

54

RUDOLF:

Spiegel

Ich komm in höch - ster Not, __fühl' mich ge - fan - gen und um - stellt. Von der Ge - fahr be - droht,

57

ent - ehrt zu sein vor al - ler Welt. Nur dir al - lei - ne

60

ELISABETH:

Ich will's nicht __ er -
kann ich an - ver - trau'n, wo - rum es geht. Ich seh' kei - nen Aus - weg mehr! __

63

fah - ren, kann's dir nicht __ er -
- Hof und E - he sind mir ei - ne Qual. Ich krank, mein Le - ben leer.

65

-spa-ren. _____

Und nun die-ser e-len-de Skan-dal! Nur, wenn du für mich beim Kai-ser bit-

3

68

-test, ist es noch nicht zu spät!

sfz

71

ELISABETH:

Dem Kai-ser bin ich längst ent-glit-ten, hab' al-le Fes-seln durch-ge-schnit-ten.

Slow

p

73

Ich bit-te nie. Ich tu's auch nicht für dich.

3